



Protokoll zur Sitzung

am Mittwoch, den 07.10.2020 um 19:30 Uhr
im Michaelshaus

Anwesend: Tristan Timpert, Peter Joosten, Ronja Voigt, Andrea Claaßen, Ferdinand Stock, Markus Pottbecker, Nils Schultz, Martin Verfürth, Martin Lohof, Stefan Schmidt, Pater Marek Czuplejewicz, Anja Schuchardt, Claudia Böckmann, Ludger Klingeberg, Michael Franzen, Michaela Cornelius, Nadine Urlacher, Markus Zingel, Lukas Klein-Wiele, Marius Schmitz

Entschuldigt: Axel Büttner, Angelika Wilming, Karin Feldmann, Alois Beukenbusch, David Benz, Daniela Lücke

Gäste: Isabell Lazar, Markus Franzen

1. Begrüßung und Impuls

- Martin Verfürth eröffnete die Sitzung. Thema des Impulses von Markus Pottbäcker war "Unsere liebe Frau vom Rosenkranz" deren Feiertag am 07.10. ist.

2. Protokoll und Tagesordnung

- Zum Protokoll der letzten Sitzung und zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen

3. Weihnachten 2020 (Tagesordnungspunkt wurde getauscht)

- Der AK Ideenforum hat sich mit dem Thema Weihnachten 2020 beschäftigt.
- Ronja Vogt und Markus Franzen stellten die erarbeiteten Vorschläge vor.
 - Von einem Großgottesdienst für die Gesamtpfarrei hat der AK Ideenforum Abstand genommen. Die Rahmenbedingungen hierfür sind doch schwierig; Genehmigung da Großveranstaltung, Hygienekonzept, Technik, und viele ehrenamtliche Helfer.
 - Stattdessen sollen verschiedene Gottesdienstformen an Heilig Abend angeboten werden: für Familien zuhause, Stationsgottesdienste sowohl im Freien als auch in der Kirche, dezentrale Kurzgottesdienste im Freien oder auch in der Kirche und dezentrale Christmetten in den Kirchen.
 - Für die Feiern zuhause sollen Feiervorschläge und Begleitmaterial vorbereitet werden.

- Vorschläge für die Orte der Stationsgottesdienste sind St. Urbanus, Herz Jesu und St. Michael. Ca. 100 Personen könnten in einer Stunde daran teilnehmen. Zielgruppe hierfür sind Familien mit Kindern die in den Jahren zuvor die Krippenfeiern besucht haben. An den anderen Standorten sollen Kurzgottesdienste gehalten werden. Auch hier ist die Zielgruppe Familien mit Kindern. Hier sind besonders die Kapazitätsgrenzen zu beachten. Der Zeitraum der Aktionen soll zwischen ca. 14:30 und 17:30 Uhr stattfinden.
- Es sollen nur diese beiden Formen angeboten werden. Ein Gestaltungsvorschlag für den Stationsgottesdienst wird zur Verfügung gestellt. Dieser kann auf den jeweiligen Bedarf angepasst werden.
- Die Christmetten können dann ab ca. 18:00 Uhr stattfinden (ggf. auch schon ab 17.00 Uhr).
- Damit Besucher nicht vergebens kommen, soll eine vorherige Anmeldung über eine vom Bistum bereitgestellte Ticketbörse erfolgen.
- Die Gemeinden sollen bis zum 30.10.2020 mit ihren Gremien klären, welche Angebote dort stattfinden sollen.
- In der anschließenden Diskussion wurden Vor- und Nachteile besprochen. Ein wichtiger Punkt war: Können genügend ehrenamtliche Helfer gefunden werden - auch pfarreiweit?
- Diese Vorgehensweise wurde einstimmig beschlossen.

4. Budgetierung der pastoralen Arbeit in der Pfarrei St. Urbanus

- Der Pfarrgemeinderat ist für die Finanzplanung von pastoralen Schwerpunkten • bei der Gestaltung von Gottesdiensten und der Sakramentenvorbereitung • bei der Öffentlichkeitsarbeit und den Zielen pastoraler Seelsorge zuständig. Um diese Arbeit wahrzunehmen, soll der Pfarrgemeinderat zukünftig die Verteilung der finanziellen Mittel für die pastorale Arbeit beschließen.
- Nachdem der KV und das BGV geklärt haben wie eine Umsetzung erfolgen kann, stellte Frau Urlacher den aktualisierten Plan vor. Es gibt sieben Themenbereiche: Pfarreiweite Seelsorge, Sakramente, Schwerpunkte, Pfarreiweite Öffentlichkeitsarbeit, PGR, Pastoralteam und Sonderbudget (jeweils mit dazugehörigen Unterbereichen).
- In 2021 soll schon damit gearbeitet werden im Lernmodus, damit 2022 die Umsetzung im Regelbetrieb erfolgen kann. Die einzelnen Arbeitsbereiche und AK sollen Personen benennen, die die Zuständigkeit übernehmen. Termin hierzu 30.10.2020. Für die Verantwortlichen erfolgt eine Unterstützung – unter anderem in Form einer Einführung.
- Die Umsetzung wurde einstimmig beschlossen.

5. Entwicklung eines Organisationsmodells für die Arbeit in Buer (mit Middlich und Schaffrath), Hassel und Scholven

- Im Votum des Pfarreientwicklungsprozess wurde festgelegt, dass die drei Gemeinden St. Urbanus, St. Ludgerus und St. Mariä Himmelfahrt

zusammengelegt werden sollen. Die Gemeinden St. Josef und St. Michael sollen mit einbezogen werden.

- Markus Zingel stellte hierzu kurz ein Arbeitspapier vor.
- Das pastorale Personal soll als Team diese zusammengelegten Gemeinden betreuen. Es soll ein pastorales Netzwerk der fünf Gemeinden entstehen. Schwerpunkt ist die Pfarrei und nicht mehr so sehr die einzelne Gemeinde.
- Hierzu gibt es am 29.10.2020 um 19:30 Uhr eine Auftaktveranstaltung in der St.-Urbanus-Kirche. Eingeladen werden alle fünf Gemeindegremien. Hierzu erfolgt noch eine gesonderte Einladung.
- Für die spätere Umsetzung soll ein Lenkungsausschuss gebildet werden. Mitglieder sind 2 Personen aus jeder Gemeinde und die fünf hauptamtlichen Seelsorger der Gemeinden. Externe Unterstützung zur Moderation des Prozesses soll hierzu angefragt werden beim Bistum.

6. Berichte

- Die einzelnen Arbeitskreise oder Ausschüsse sollten, sofern es etwas zu berichten gab, diese in kurzer schriftlicher Form mailen. Diese werden dann dem Protokoll angehängt

7. Martinsumzüge

- In diesem Jahr fallen sämtliche Martinsumzüge aus.

8. Infos und Termine

- Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, das JUHU zum 31.12.2020 aufzugeben.

Marius Schmitz bedankte sich für 10 schöne Jahre und bei den vielen Personen die sich aktiv eingebracht haben.

Am 27.11.2020 wird es eine Abschiedsparty geben.

- Für 2021 wurden folgende Termine für PGR-Sitzungen vorgeschlagen:

14.01.2021, 23.02.2021, 18.03.2021, 27.04.2021, 11.05.2021 und 24.06.2021

Sämtliche PGR-Mitglieder sollen bis zur nächsten Sitzung prüfen, ob diese Termine so fest geplant werden können.

Michael Franzen

- Schriftführer -